

Learn for Life Tätigkeitsbericht 2015

über das Projekt LEARN-FOR-LIFE in Varanasi

Im ersten Halbjahr 2015 hatten wir 100 Kinder im Alter von 3 bis 14 Jahren im Kindergarten und der Schule betreut, im neuen Schuljahr, das im Juli begann, stieg die Zahl auf 127! Das ist das absolute Maximum an Kindern, die wir in der Schule und dem Kindergarten aufnehmen konnten. Da die Schule immer bekannter wurde, war der Andrang für das neue Schuljahr sehr groß und wir mussten leider ca. 60 Kinder abweisen.

Die Schule entwickelt sich mit über 127 Kindern immer besser und wir sind mit den 58 Schüler/innen, denen LFL die weiterführenden Schulen bezahlt, in regelmäßigem und gutem Kontakt.

Auch in diesem Jahr haben alle abgehenden Schüler/innen die Prüfungen für die 6. Klasse bestanden und konnten an den weiterführenden Schulen ohne Probleme aufgenommen werden. Dies erfüllt uns mit großem Stolz, da es zeigt, dass wir den Kindern eine gute Schulbildung geben und schon im 2. Jahr in Folge alle abgehenden Schüler/innen an weiterführenden Schulen aufgenommen werden konnten.

Zusätzlich zum normalen Schulbetrieb bieten wir hauptsächlich für junge Frauen aus der Nachbarschaft nach der Schule Englisch- und Computerunterricht an, für die der Andrang auch viel größer war, als wir Plätze zu vergeben hatten. Im 2. Halbjahr konnten wir für jeweils 20 Teilnehmer/innen Plätze bereitstellen. Wir werden in den kommenden Jahren versuchen, diesen Unterricht auszubauen, da die Nachfrage sehr groß ist. Dafür müssten wir allerdings noch einige Computer kaufen und zusätzliche Lehrer/innen einstellen.

Clara Rabazoti, die schon letztes Jahr für 3 Monate nach Varanasi gekommen war, um den Kindergarten aufzubauen, konnte zu Beginn des Jahres nochmals für 2 Monate zu uns kommen, um unsere Kindergarten Lehrerinnen nochmals intensiv zu schulen. Dies wurde ermöglicht, da ihr Flug von SFA Sprachreisen finanziert wurde, vielen herzlichen Dank dafür! Nachdem wir letztes Jahr im Park noch zusätzlich einen kleinen Raum ausbauen konnten, wurde dort in diesem Jahr mit dem Nähprojekt begonnen. Manuela unterrichtet dort Nähen für die Schüler/innen der letzten beiden Klassen. Es ging zuerst darum, das Interesse der Kinder zu wecken und neben dem normalen Unterricht auch Handarbeit anzubieten. In den nächsten Jahren ist ein Vocational Training für ehemalige Schüler/innen geplant. Dieses Training soll es ihnen erleichtern, nach der Schule leichter eine Arbeit finden zu können.

Das letzte halbe Jahr war für uns mit einigen großen Schwierigkeiten verbunden. Am schlimmsten war und ist noch immer, dass Micha Schmid, der Leiter der Schule und der wichtigste Mensch in unserem Projekt, Tuberkulose in der Wirbelsäule bekommen hatte. Er war 4 Monate in Deutschland im Spital und musste operiert werden. Micha geht es jetzt wieder besser, aber er muss noch immer zu regelmäßigen Untersuchungen. Nicole, seine Lebensgefährtin, ist für die pädagogische Leitung der Schule zuständig. Sie konnte erst wieder Anfang November nach Varanasi zurück, da sie davor in dieser schlimmen Zeit bei Micha war (allerdings war sie über Skype täglich mit allen Lehrern im Gespräch).

Die Schule konnte nur durch die ehrenamtliche Hilfe von Somesh Tripathi, der schon seit einiger Zeit im Projekt mitgearbeitet hatte, ohne größere Probleme weitergeführt werden. Er war Ansprechpartner für Alles, vor allem den finanziellen Teil der Schule und die vielen kleinen und größeren Probleme, die sich für die Lehrer im Alltag ergeben.

Da es an anderen Schulen immer wieder zu Unfällen auf dem Weg zur Schule gekommen war, hatten wir beschlossen, uns besser rechtlich abzusichern. Mit der Hilfe eines Anwaltes wurde zusammen mit den Eltern ein Papier ausgearbeitet, daß die Verantwortlichkeiten von den Eltern und der Schule besser regelt. Es wurde vereinbart, daß die Eltern für die Kinder auf dem Schulweg verantwortlich sind und die Schule während des Unterrichtes die Verantwortung für die Kinder trägt.

Vielen Dank der Ganaystiftung, die uns auch dieses Jahr wieder finanziell unterstützt hat und an alle Unterstützer/innen, ohne deren Hilfe es dieses Projekt nicht möglich wäre.

In großer Dankbarkeit

Maido Seilern

Verantwortlich für Spendenwerbung , Spendenverwendung und Datenschutz:

**Maido Seilern
Grasbergstr. 32
3140 Pottenbrunn
+43 6645652907**